

Checkliste: Wie tausche ich sensible Daten via E-Mail sicher aus?

Eine unverschlüsselte E-Mail ist eine elektronische Postkarte. Besonders wenn vertrauliche Informationen nur für den Absender und Empfänger dieser E-Mail bestimmt sind, sollten Sie die E-Mail nur in einem „geschlossenen Briefumschlag“ verschlüsselt versenden. Grundlage für diese Checkliste ist der Standard „OpenPGP“ der „Public Key Infrastructure“ (PKI) [1].

- **Setzen Sie E-Mail-Verschlüsselung erfolgreich im Alltag ein**
 - Erzeugen Sie Ihr persönliches Schlüsselpaar bestehend aus öffentlichem und privatem Schlüssel [1], um die PKI-basierte Anwendungsform zu nutzen
 - Sind die technischen Voraussetzungen einmal eingerichtet (z.B. mittels Gpg4Win), können Sie Ihre E-Mails auch digital signieren
- **Halten Sie Ihren privaten Schlüssel geheim**
 - Speichern Sie Ihren privaten Schlüssel nur in einem geschützten Verzeichnis auf dem Rechner. Dritten sollte der Zugang verwehrt bleiben
 - Verwenden Sie Ihren privaten Schlüssel nur auf dem eigenen Rechner
 - Achten Sie auf den notwendigen Basisschutz Ihres Rechners [2] und wählen Sie für Ihren privaten Schlüssel ein neues, starkes Passwort [1]
- **Archivieren Sie eine Sicherungskopie Ihres privaten Schlüssels**
 - Führen Sie regelmäßig Datensicherungen auf einem externen Medium durch
 - Bewahren Sie Ihre Sicherung geschützt und entfernt von den Originaldaten auf
- **Erste Hilfe, falls Ihr privater Schlüssel in falsche Hände gelangt ist**
 - Übermitteln Sie das bei der Erstellung Ihres Schlüsselpaars generierte „Revo-ke-Zertifikat“ einem Verzeichnisdienst der PKI, um Ihr verlorenes Schlüsselpaar für ungültig zu erklären
 - Erstellen Sie nach einem Verlust ein neues Schlüsselpaar
- **Überprüfen Sie den öffentlichen Schlüssel des Empfängers**
 - Nutzen Sie das transparente Netzwerk „Web of Trust“ um die Echtheit des öffentlichen Schlüssels Ihres Empfängers zu prüfen [1]
 - Erleichtern Sie die Suche und Verifikation Ihres öffentlichen Schlüssels, indem Sie diesen auf Ihrer Webseite darstellen

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos

[2] <https://it-sicherheit.de/sn/>

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

Autoren

B. Sc. Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>